



Diese große behaarte Raupe der Grasglucke, eines Nachtfalters, gehörte zu den Entdeckungen am Heerter See.

Foto: Walter Wimmer/Nabu

IGS-Schüler forschten am Heerter See

Heerte Der Nabu zeigte seine Naturschutzarbeit.

Für die Schüler der 5. Klassenstufe der IGS Salzgitter waren es spannende Stunden am Heerter See. Für das Thema „Tiere“ waren sie angereist, um sich von Walter Wimmer vom Nabu die heimische Tierwelt zeigen zu lassen.

Schon die Entstehungsgeschichte des Gewässers als Erzklärteich war für die Kinder etwas Neues. Richtig begeistert waren sie dann allerdings von der Vielfalt am Wegesrand, die ihnen der Biologe vorstellte. So gab es Nackt- und Gehäuseschnecken, Zikaden, Schnaken, Spinnen und verschiedene Schmetterlingsraupen zu bestaunen. Besonders die großen behaarten Raupen der Grasglucke (ein Nachtfalter) hatten es den Kindern angetan. Auf dem Wasser zeigten sich Haubentaucher und Graugänse und im Schilf am Ufer ließen sich zwei Bartmeisen – eine Besonderheit des Heerter Sees – aus nächster Nähe betrachten.

Auf dem anschließenden Weg in den Wald durften die Schüler zahlreiche Grasfrösche fangen, die gleich wieder freigelassen wurden. Im Wald konnten Kinder und Lehrerinnen am Beispiel einer abgebrochenen Buche erleben, dass der Nabu den Wald ungenutzt lässt und alles Holz dort bleiben darf, was allmählich zu einer immer größeren Vielfalt führt.